

GUTEN MORGEN!

PC-Gewohnheit

So leicht ist es im Leben eben nicht

Von Fritz Westermann

Der Morgen fängt für mich immer gut an, wenn ich nach dem Frühstück am PC sitze und Fotos von einer Feier nachbearbeite. Ich weiß, dass viele Menschen auf die Bilder warten und sich darüber freuen. Also, Ausschnitt auswählen, Farbe korrigieren und ein wenig nachschärfen. Doch halt! Viel zu viel Schärfe. Aber keine Panik. Schließlich kann ich ja alles mit „StrgZ“ wieder zurück stellen. Das Foto soll perfekt werden. Zwischendurch geht es in die Küche. Die Familie freut sich über ein schönes Essen nach Arbeit und Schule. Heute gibt es Lasagne. Dann passiert es. Beim Salzen fällt der große Deckel ab und das komplette Salz rutscht in die rote Soße. Die linke Hand bewegt sich ganz automatisch. Aber nein. Hier am Herd gibt es ja keine Tastatur wie am PC, um das Salzen rückgängig zu machen. Als ich am Abend mein Modell für die Hochbeete weitergebaut habe, erging es mir ebenso. Zwei Beet-Modelle waren schon fertig, als ich überlegte, dass im Garten noch ein weiteres Beet hinpasst. Gerne hätte ich nun mit „StrgC“ und „StrgV“ von einem fertigen Modell eine Kopie gemacht. So würde ich mir die nochmalige Bastelei sparen. Aber so einfach wie am Computer gehen einige Dinge im Leben eben nicht. Gut so. Sonst würden viele Menschen wohl noch weniger darüber nachdenken, was sie tun oder sagen.



Rund 400 Aktive beim „Tag des Sports“ in Bassum

Mit einem mehrfach gemeinsamen Olé starteten viele Besucher, die 400 Aktiven und die 62 Helfer am „Tag des Sports“ gestern in Bassum. „Die Idee hat sich mit der dritten Veran-

staltung ihrer Art in Bassum gefestigt“, freute ich Peter Schnabel als Vorsitzender des Kreissportbundes Diepholz. Die Aktiven konnten ihre sportlichen Kräfte bei zahlreichen Aktionen bewe-

isen – vom Run for Help über Bogen, Fußball, Hockey und verschiedene andere Angebote. Runter vom Sofa – das war die Botschaft, die das Organisationsteam den Menschen im Land-

kreis vermitteln wollte.

• Foto: Kollschen
→ **Sonderseite**

Fotostrecke zum Thema unter www.kreiszeitung.de

Bibbern, Gruseln, Rätseln

275 Kinder lösen im Musikcamp spektakuläre Fälle mit Ton und Schauspiel

Von Simone Brauns-Bömermann

BARNSTORF • Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett – deshalb galt es Kriminalfälle zu konstruieren, zu vertonen und zu spielen beim 28. Musikcamp der Kreismusikschule des Landkreises Diepholz.

275 Kinder, 44 Gruppenleiter, 32 Techniker und 15 Musikschullehrer an fünf Tagen in 48 Zelten – eine logistische Höchstleistung mit Krimi-Feeling. „Natürlich liegt dem Treiben eine gut geplante Struktur vor“, schmunzelte Stephan Steinkühler als Leiter der Kreismusikschule.

Das Camp ist in „Höfe“ mit mehreren Zelten für die Kinder und Jugendlichen aufgeteilt. Die Betreuung obliegt den sogenannten

„Technikern“ und Gruppenleitern. Jedes Zelt hat einen Gruppenleiter – ältere Schüler, ehemalige Schüler, Jugendgruppenleiter, die vom Jugendamt extra ausgebildet sind. Hinzu kommen die Musiklehrkräfte, die mit den Musikschülern in den Musizierphasen arbeiten, die Kreativphasen erwartungsvoll begleiten, und die Gruppenphase, in der auf einmal bis zu 300 Kinder auf ihren Instrumenten spielen, singen, tanzen und sich auf die große Abschlussveranstaltung vorbereiten.

Motto: „Achtung fertig, löst den Fall“. Die sieben Höfe stellten ihr kriminelles Vergnügen vor großem Haus vor. Da traf Hof 1 mit seiner Castingshow „Barnstorf sucht den Gang-Star“ auf Hof 3 und das Team

„CSI Barnstorf“, Hof 7 mit Protagonisten 007 alias James Bond und seinen Bond Girls auf Hof 5. Der mitte die spektakulären Fälle des berühmten Sherlock Holmes und Dr. Watsons. Hof 6 mit seiner TKKG-Bande liefert die Banditen der Nacht ans Messer, und Hof 4 stellte mit den „Fünf Freunden“ die Strandräuber. Hof 2 hielt es wie „Die 3 Fragezeichen“ und ergründete das Geheimnis des magischen Instrumentes.

Die Geschichte ist von Kriminalfällen und ihren Aufklärern durchzogen und liefert immer wieder neuen Stoff zum Bibbern, Gruseln, Rätseln, Raten und Auflösen. Diesen Fällen widmete sich thematisch das Musikcamp. „Dabei holen wir die Musikschüler dort ab, wo sie musikalisch und tech-

nisch stehen“, erläuterte der Musikschulleiter. Für ihn war es das letzte Camp, er geht in den Ruhestand.

Im Vorfeld des Camps hatten sich die Gruppenleiter und Musiklehrer getroffen und eine grobe Struktur für das Programm entwickelt. Die Kinder konnten wählen – Musizieren oder Schauspielen. Das Resultat war ein gemeinsames Gesamtergebnis, wie an den echten Bühnen.

Zur Vertonung der Stücke fertigten die Musiklehrer eigene Partituren an, jeder Musikschüler probte seine ihm auf den Leib geschriebene Stimme. Maske, Bühnenbild, Kostüme – alles selbst gemacht. Ein riesiges buntes musikalisches Spektakel entstand, und Akteure und Lehrer staunten nicht schlecht über das Ergebnis. Bekannte Erkennungsmedien aus Krimi, Thriller und Detektivserien erklangen, die Höfe klärten alle Fälle restlos. „So ein Camp ist in einem Flächenlandkreis wie Diepholz ein Riesengewinn“, erläuterte Steinkühler aus tiefstem Herzen. Die Schüler lernten sich überregional kennen, seien verbunden in der Sprache der Musik und Freundschaften würden entstehen.

Gestern Morgen war dann zur Abschlussveranstaltung mit Eltern in der Sporthalle der Christian-Hülsmeier-Schule der „Teufel los“. Die Abreise fiel einigen schwer, doch nach dem Camp ist vor dem Camp.

Fotostrecke zum Thema unter www.kreiszeitung.de



In den Musikphasen setzen die Kinder das Krimi-Thema kreativ um: Eine Szene aus dem Alltag im Musikcamp der Kreismusikschule. • Foto: Brauns-Bömermann

Autos von der Straße gedrängt

Aggressives Überholen: Betroffene stellen Fahrer zur Rede / Polizei sucht Zeugen

BARENBURG • Die Polizei bescheinigt dem Fahrer „aggressiv-einschüchterndes Verhalten“. Am Steuer eines blauen VW-Transporters mit Cuxhavener Kennzeichen hat ein Mann am Sonnabend gegen 11:55 Uhr in äußerst riskanter Weise Autos überholt. Wie die Polizei berichtete, war eine Fahrzeugkolonne auf der

B 61 in Richtung Barenburg unterwegs. „Die Kolonne fuhr hinter zwei Ackerschleppern und einem Lastwagen. Plötzlich überholte trotz Gegenverkehrs der blaue VW-Transporter mit Cuxhavener Kennzeichen mehrere Autos.“ Um einen Zusammenstoß mit dem entgegenkommenden Laster zu vermeiden, drängte

der Transporter laut Polizeiangaben ein Auto komplett von der Fahrbahn ab. Anschließend überholte der Transporter abermals mehrere Autos trotz Gegenverkehrs und drängte auch diese von der Fahrbahn ab. Schließlich wurde der Mann in Munterburg von mehreren Fahrzeugführern zur Rede gestellt.

„Aufgrund seines aggressiv-einschüchternden Auftretens konnte der Verursacher unerkannt in Richtung Uchte flüchten“, so die Polizeibeamten. Sach- und Personenschaden entstand glücklicherweise nicht. Zeugen und weitere Geschädigte sollten sich bei der Polizei Sulingen (Telefon 04271/9490) melden.

Schwindelfrei aufs Siegertreppchen

Dachdecker-Auszubildende im Wettbewerb

Von Heiner Büntemeyer

WEYHE • Geschick, Pfliffigkeit und überlegtes Handeln – wer das an den Tag legte, hatte gute Chancen auf einen Siegerplatz beim Azubi-Wettbewerb beim „Dachdecker-Einkauf Nordwest (DENW)“ in Dreye. Auf Einladung des Dachdecker-Förderkreises traten dazu Teilnehmer aus den Innungen Bremen, Bremerhaven, Diepholz und Oldenburg an – insgesamt sechs Mannschaften.

Zu jedem Team gehörten Auszubildende des Dachdeckerhandwerks: ein Auszubildender der DENW und zwei Handballerinnen der Frauenmannschaft des SV „Werder“ Bremen.

Die Gruppen organisierten sich an den 13 Stationen selbst. Beim Torwandwerfen waren besonders die Handballerinnen gefragt, während es beim Abseilen von einem 15 Meter hohen Gerüst, dem fachgerechten Bau eines Holzdaches, dem Wassertransport über einen 13 Meter langen, frei schwebenden, schwankenden Balken und einer Zielübung mit dem großen Kran die schwindelfreien Dachdecker gefordert waren.

Als Team standen sie im Karree des „Menschenkickers“, sammelten Müll und entsorgten ihn fachgerecht. Sie hasteten über das Gelände und durch die Hallen bei einer Schnitzeljagd, bei der auch fachliche

Kenntnisse verlangt wurden. Um diese ging es auch bei der Kostenschätzung für einen fiktiven Kostenvoranschlag.

„Das macht Spaß“, bestätigten Mitglieder einer Gruppe, die gerade einen Mitspieler beobachteten, der mit einem Gabelstapler durch geschicktes Jonglieren eine Kugel durch ein Labyrinth beförderte.

Dachdeckermeister Jonny Finke war ebenfalls erschienen. Er war mehr als 20 Jahre lang Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft und beobachtete interessiert die jungen Handwerker. Den Organisatoren zollte er für die Veranstaltung viel Anerkennung: „Dieser ‚Azubi-Challenge‘ stellt eine vorzügliche Werbung für unseren Beruf dar.“

Zu den Siegern zählte das Team der Dachdecker-Innung Diepholz: Christian Langer (Ausbildungsbetrieb Gohl, Syke), Patrick Weniger (Dekker, Wildeshausen), Rune Knake (Logemann, Afdinghausen), Sascha Hilbers (Weniger, Twistingen) sowie Jan Sperling (DENW) hatten sich freiwillig für die Teilnahme in der BBS Europaschule Syke angemeldet.

Sie durften nach Abschluss der Wettbewerbe am Preistisch einen der vielen wertvollen Gewinne auswählen.

Fotostrecke zum Thema unter www.kreiszeitung.de



Hier kommt es auf die Feinheiten an: Ausbildungsnahe Aufgaben bei der Azubi-Challenge der Dachdecker. • Foto: Ehlers

KURZ UND BÜNDIG

Sommerparties werfen Schatten

Polizei muss sieben Ruhestörungen klären

WEYHE • Wundervolles Sommerwetter ist wohl die beste Kulisse für einen schönen Grillabend oder eine nette Party. Mit den Schattenseiten musste sich in der Nacht zu gestern die Polizei in Weyhe auseinandersetzen.

„Insgesamt zu sieben Ruhestörungen musste die Polizei Weyhe ausrücken, um den Lärm zu beseitigen“, heißt es im Polizeibericht. In diesem Zusammenhang weisen die Beamten darauf

hin, dass die Nachtruhe allgemein ab 22 Uhr beginnt. „Auch wenn das augenblickliche Wetter dazu angeht, ist, sich auch bis spät in der Nacht im Freien aufzuhalten, so muss doch auf Nachbarn und umliegende Anwohner Rücksicht genommen werden“, warnen die Beamten.

„Unzulässiger Lärm stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden“, heißt es abschließend.

KONTAKT

Redaktion (0 42 42)
Anke Seidel (Ltg.) (sdl) 58 340
Anika Bokelmann (abo) 58 345
landkreis@kreiszeitung.de

Aktuell auf kreiszeitung.de

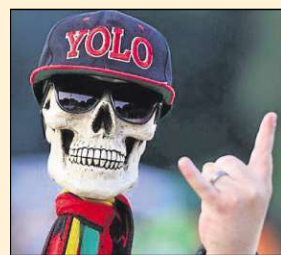
Online-Redaktion
Lorena Pabelick
Tel. 042 42 / 58 352
onlineredaktion@kreiszeitung.de

Meistgelesen (gestern)

► **Bremen:** Fünfjähriger bei Unfall schwer verletzt

Fotos

- **Rotenburg:** Tag der offenen Tür bei der Polizei
- **Barnstorf:** 28. Musikcamp der Kreismusikschule
- **Dörverden:** Dörverdener Kulturabend
- **Diepholz:** Appletree Garden Festival: der Sonnabend
- **Rotenburg:** Metal Splash Open Air - Sonnabend Teil II



- **Achim:** Seifenkistenrennen der Jugendfeuerwehr Baden
- **Kirchdorf:** Faszination Hund
- **Twistingen:** Stadtschützenfest in Borwede

Werden Sie Fan von www.kreiszeitung.de
[facebook.com/kreiszeitung.de](https://www.facebook.com/kreiszeitung.de)
www.twitter.com/kreiszeitung